



ZÖPNV NEWS

**Aktuelles zur
Mobilität im südlichen
Rheinland-Pfalz**



Ausgabe **02-2026**

**Das Wichtigste
kurz & knapp:**

- E-Mobilität im ÖPNV wächst weiter: bis zu 60 zusätzliche E-Busse in Rheinhessen geplant
- 20 neue E-Busse starten in Idar-Oberstein
- NVB investiert rund 11,5 Mio. Euro in E-Busse und Ladeinfrastruktur, dadurch Einsparung von ca. 1.560 Tonnen CO₂ jährlich

Elektrisch und barrierefrei in die Zukunft

Zeitgemäßer öffentlicher Personennahverkehr muss barrierefrei und elektrisch unterwegs sein. Im Rahmen dieses Newsletters möchten wir Ihnen daher je zwei aktuelle Elektrobus- sowie Bahnhofsprjekte vorstellen. Des Weiteren freuen wir uns sehr, dass vor wenigen Wochen die ersten Akkuzüge für das „Pfalznetz“ in Kaiserslautern eingetroffen sind. Damit können jetzt die Personenschulungsfahrten beginnen, so dass die ersten Akkuzüge ab Herbst 2026 in der Pfalz im Fahrgastbetrieb eingesetzt werden können. Näheres dazu in einem der nächsten Newsletter.

Gleichzeitig bringen die Elektrobusse der NVB in Idar-Oberstein sowie der KRN in Rheinhessen die Elektromobilität in Fahrt, nachdem kürzlich in Speyer die Stadtbusflotte auf E-Antrieb umgestellt wurde. Ein weiterer Baustein für die sogenannte „Antriebswende“ ist die Umstellung der Busse auf der regionalen Buslinie von Kirchheimbolanden nach Eisenberg im Donnersbergkreis von Diesel- auf Elektrobusse.

weiter im Innenteil →

Zweckverband ÖPNV
Rheinland-Pfalz Süd



Bad Münster am Stein

Nach vielen Jahren der Vorbereitung und kniffligen Finanzierungsverhandlungen in letzter Minute rollen jetzt seit wenigen Monaten die Bagger im Bereich des Bahnhofes Bad Münster. Neben der Anbindung des Bad Kreuznacher Stadtteils „Bad Münster“ hat diese Verkehrsstation eine wichtige Rolle zur Verknüpfung der Nahstrecke (von/nach Saarbrücken/ Mainz/Frankfurt) und der Alsenztalbahn (von/nach Bingen, bzw. Kaiserslautern). Perspektivisch sollen dort ab Juni 2037 einzelne Zuglagen der Alsenztalbahn mit den Zügen der Nahstrecke „geflügelt“ und „gekuppelt“ werden, um dann umsteigefreie Verbindungen Kaiserslautern – Frankfurt und zurück einführen zu können.

Langenlonsheim

Aufgrund des großen Alters der Bestandsanlagen war es in Langenlonsheim „höchste Eisenbahn“, für eine grundlegende Sanierung des Bahnhofes zu sorgen. Hierbei hat der Zweckverband großen Wert darauf gelegt, dass auch das Überholgleis erhalten bleibt, da die DB InfraGo vor wenigen Jahren ernsthaft erwogen hatte, dieses zurückzubauen.



Elektromobilität im regionalen Busverkehr nimmt Fahrt auf

Schrittweise 60 neue Elektrobusse in Rheinhessen

Im Rahmen der Neukonzeption des ÖPNV-Angebotes für das Gebiet des Rhein-Nahe Nahverkehrsverbundes (RNN) wurde im Jahr 2019 ein grundlegend neues Busliniennetz entwickelt. Ziel war es damals, durch ein neugestaltetes Netz mit regionalen und lokalen Buslinien für die Kundinnen und Kunden ein deutliches verbessertes Angebot (u. a. Verdopplung der Verkehrsleistung auf vielen Linien und grundlegende Erneuerung des Fahrzeugmaterials) einzuführen. Auf dieser Basis haben dann im Jahr 2020 die Landkreise Bad Kreuznach und Mainz-Bingen sowie die Stadt Bad Kreuznach beschlossen, eine kommunale Busgesellschaft zu gründen, um noch mehr Einfluss auf die Gestaltung des ÖPNV nehmen zu können. Nach umfangreichen Vorbereitungen ging die Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH (KRN) am 17.08.2022 an den Start.

Im Bereich der KRN befinden sich die folgenden regionalen Buslinien des ZÖPNV Süd, deren Betriebsleistungen durch die KRN erbracht werden:

- ➔ **Linie 221:** Bad Kreuznach – Obermoschel – Alsenz
- ➔ **Linie 230:** Bingen Hbf – Stromberg – Simmern
- ➔ **Linie 240:** Bad Kreuznach – Stromberg (dort Anschluss an die Linie 230)
- ➔ **Linie 250:** Bad Kreuznach – Waldböckelheim – Bad Sobernheim
- ➔ **Linie 260:** Bad Sobernheim – Meisenheim – Lauterecken
- ➔ **Linie 630:** Mainz – Sprendlingen – Bad Kreuznach
- ➔ **Linie 640:** Ingelheim – Nieder-Olm
- ➔ **Linie 660:** Mainz – Udenheim – Alzey

Diese Linien werden heute ausschließlich mit Dieselnissen bedient. Ziel des ZÖPNV Süd, des Landes Rheinland-Pfalz sowie der KRN ist es, die Angebote dieser Linien bis vsl. Mitte 2028 weitgehend von Diesel- auf Elektrobusse umzustellen.



Elektrobusse der KRN

Hierfür werden 60 Elektrobusse (Solo- und Gelenkbusse) angeschafft werden, die durch den ZÖPNV Süd/das Land Rheinland-Pfalz im Rahmen der bestehenden Verträge für die Betriebsleistungen finanziell unterstützt werden.

Um die Busse warten zu können, fand am 06.02.2026 der erste Spatenstich für den neuen Betriebshof der Elektrobusse in Wörrstadt statt, der im Laufe des kommenden Jahres fertiggestellt werden soll. Damit ist der Grundstein für eine nachhaltige und kundenfreundliche Mobilität im Regionalverkehr in Rheinhessen gelegt.



Visualisierungen der Werkstatt



E-Mobility – the better future

Einsteigen für eine lebenswerte Region ist das Gebot der Stunde. Wie das konkret aussieht, zeigt sich seit April 2026. Seitdem dürfen sich die Fahrgäste in der Stadt Idar-Oberstein und in den Landkreis Birkenfeld hinein über 20 neue E-Busse freuen.

Die NVB (Nahverkehrsbetriebe Birkenfeld) ist ein noch junges Unternehmen. Gegründet im Jahr 2022 von drei mittelständischen Partnern, hat sich die NVB in kurzer Zeit fest in der Region etabliert. Rund 80 Mitarbeitende sorgen derzeit mit mehr als 50 Bussen dafür, dass der öffentliche Nahverkehr in Idar-Oberstein und darüber hinaus zuverlässig funktioniert.

Mit der Einführung der Elektrobusse investiert die NVB gezielt in die Zukunft. Insgesamt fließen rund 11,5 Millionen Euro in Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur. Unterstützt wird das Projekt durch Fördermittel des Bundes, die den Umstieg auf alternative Antriebe im öffentlichen Verkehr voranbringen sollen.

Die neuen Busse leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz: Jährlich können durch ihren Einsatz rund 1.560 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Damit rückt die NVB ein gutes Stück näher an das Ziel, den öffentlichen Nahverkehr in der Region nachhaltiger zu gestalten.

Zum Einsatz kommen moderne Fahrzeuge des Herstellers BYD. Sie verfügen über leistungsstarke Batterien mit einer Kapazität von 480 Kilowattstunden und ermöglichen damit eine Reichweite von mehr als 400 Kilometern. Die Batterien sind größtenteils im Fahrzeugboden verbaut. Gesteuert wird der Betrieb über digitale Systeme, die sowohl die Fahrzeuge als auch die Ladeprozesse effizient koordinieren. Das Fahrpersonal wurde im Vorfeld intensiv geschult, unter anderem mit speziellem Training auf dem Nürburgring.

Auch die nötige Infrastruktur ist bereits geschaffen. Am Betriebshof in der Hauptstraße in Idar-Oberstein, am Bahnhof sowie an der Mikadohalle wurden Ladepunkte eingerichtet.

Im Linienbetrieb werden die Elektrobusse künftig auf fast allen Strecken eingesetzt. An Wochenenden setzt die NVB sogar vollständig auf Elektromobilität: Samstags und sonntags sind alle Linien in Idar-Oberstein ausschließlich elektrisch unterwegs.

Mit diesem Schritt gehört die NVB zu den Vorreitern für umweltfreundliche Mobilität in Rheinland-Pfalz.



*Elektrobus unterwegs
in Idar-Oberstein*